



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Brief von Hans O. Lange an Adolf Erman

Lange, Hans O.

Gjentoftø, 08.04.1929

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-89376](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-89376)

Gjæntoft. d. 8. April 1929.

Lieber Freund!

Am 5. April hat unsere Akademie eine Kommission für das ägyptische Wörterbuch gewählt bestehend aus Johs. Pedersen und mir. Wir haben das Geld für Erichsen vom Carlsbergfond bekommen. Noch kann ich nicht sagen von welchem Datum die Bewilligung läuft. Der Betrag vom Raak-Grsted Fond geht in sein Gehalt hinein und wird also in der Zukunft ihm ausgezahlt. Wir stellen ihn auf 3 Jahre an, aber die Ausstellung kann erneuert werden. Kündigungsfrist von beider Seiten ein halbes Jahr.

Nur eins fehlt noch, dass Ihre Akademie ebenso wie die unser schon gemacht hat, unsere beigelagte Vereinbarung ratifiziert. Dann ist alles in Ordnung.

Es ist mir eine grosse Freude gewesen für diese Sache zu arbeiten und mit solchem Glück. Es wäre vielleicht gut Breasted mitzuteilen, dass Dänemark seine Verpflichtungen erfüllt haben. Ich hatte ja nur 6000 Mark versprochen.

Was Erichsen betrifft, habe ich doch gute Hoffnungen. Er wird leicht deprimiert und leidet unter traurigen Erfahrungen in der Vorzeit. Es fehlt ihm gänzlich an Selbstvertrauen und Initiative, aber mit Grapow als Mentor und Leiter wird er gewiss nützlich leiten können für das Wörterbuch. Mittwoch kommt Grapow nun uns zu besuchen, wir freuen uns dazu. Dann werden wir das Thema Erichsen eingehend besprechen.

Am Freitag haben wir Selke zu auswärtigen Mitglied unserer Akademie erwählt.

Mit herzlichem Gruss

Thv

H. O. Lange.

Ich werde der dänische Delegierte in die beiden Kommissionen.